



Gestern war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!

Die Nerven lagen blank bei der Sitzung im RuhrCongress. Es gab gegenseitige Vorwürfe, Drohungen und Beschimpfungen. Vor allem beim Thema „Bezahlkarte für Geflüchtete“ kochten die Emotionen hoch. Gehört das dazu, wenn man vor Ort Kommunalpolitik macht? Leidenschaftliches Engagement für die Sache: klar. Aber es gibt Grenzen, die wirklich nicht überschritten werden müssen.

In diesem Sinn kann ich nur hoffen, dass der Sinn fürs Miteinander nicht verlorengeht in unserem Bochum, wenn es jetzt so langsam auf den Wahlkampf zugeht. Eins aber ist unbestreitbar: Unsere politischen Mitbewerber von Rot-Grün werden nervös, nur so sind manche Ausfälle zu erklären. Und das ist doch mit Blick auf den erhofften Politikwechsel bei der Kommunalwahl im September ein wahrhaft gutes Zeichen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein sonniges Wochenende!

Karsten Herlitz,
CDU-Fraktionsvorsitzender



Der letzte Sommer ohne Grillkonzept



Es wird wieder ein Sommer mit Rauch. Mit viel Grillrauch, der für Zündstoff sorgen wird. Wildes Grillen ist ein Problem, das in Bochum immer wieder für Diskussionen sorgt. Die Politik hat deswegen bei der Verwaltung letztes Jahr ein Grillkonzept in Auftrag gegeben, das aber noch nicht fertig ist und auch zum Start der heißen Grillsaison nicht fertig sein wird. Die CDU-Ratsfraktion wollte im Rat zumindest stärkere Kontrollen in zwei Grünanlagen erreichen. Dass es dafür keine Mehrheit gab, kann der umweltpolitische Sprecher Dr. Daniel Obitz nicht verstehen:

[MEHR](#)

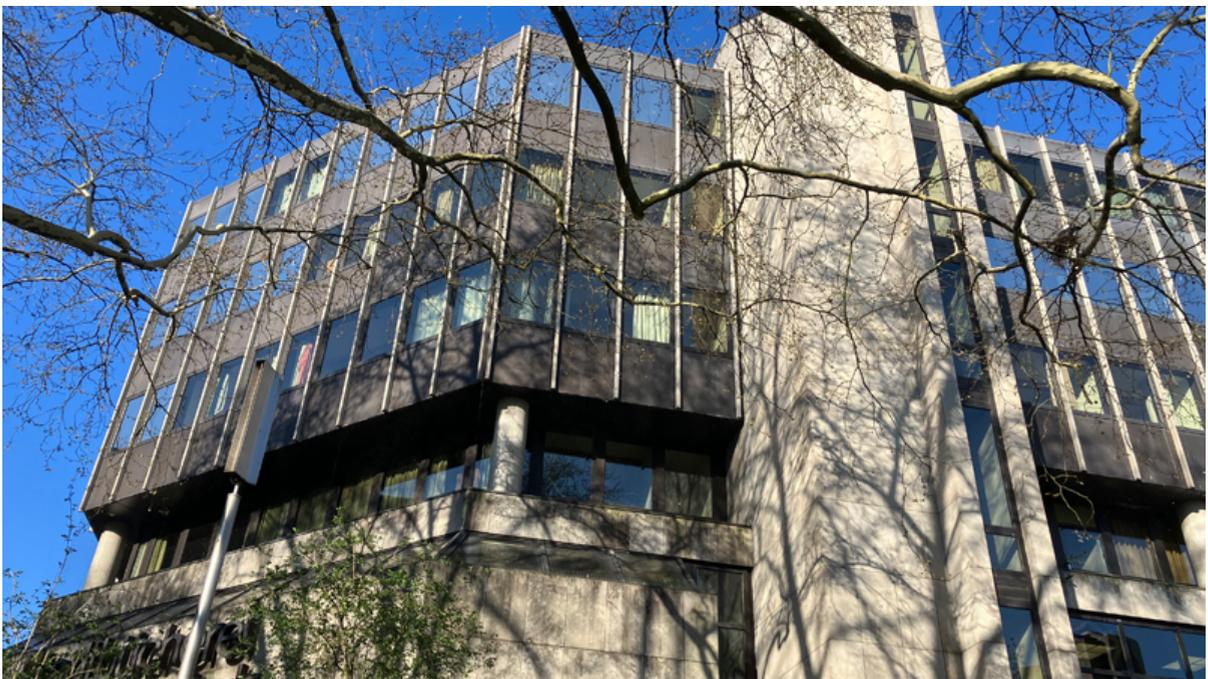
Viel Streit um die Bezahlkarte



So viel Emotion war selten in Sitzungen des Stadtrats in der aktuellen Wahlperiode. Die Politikerinnen und Politiker haben über die „Bezahlkarte“ für Geflüchtete debattiert. Und nach vielen Vorwürfen und Schuldzuweisungen wurde am Ende der Antrag der CDU auf Einführung einer solchen Bezahlkarte abgelehnt. Chance vertan, findet CDU-Ratsfrau Irina Becker:

MEHR

Kampf ums BVZ



Es ist keine versponnene Nostalgie, wenn die CDU seit einigen Monaten für den Erhalt des Bildungs- und Verwaltungszentrums wirbt. Den Bau am Rathaus, in dem aktuell noch Stadtbücherei und Volkshochschule untergebracht sind. Auch renommierte Architekten kämpfen für das Gebäude. Im Rat gab's jetzt aber einen Rückschlag ...

[MEHR](#)

Fehlende Kitaplätze



Auch die CDU hat der Anpassung von Elternbeiträgen in Kitas und der Kindertagespflege im Stadtrat zugestimmt. Gut vor allem für Menschen mit geringeren Einkommen: Beschlossen wurde unter anderem die Anhebung der Beitragsfreigrenzen auf 40.000 Euro. Gute Sache, fand auch der jugendpolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion Christian Haardt, der allerdings auch meinte: „Die Erleichterungen sind gut, wenn Sie denn einen Kitaplatz kriegen. Es gibt einfach zu wenig Plätze – das ist das große Problem in Bochum. Und dieses Problem ist nicht gelöst!“

Posse um Fußgängerüberweg in Höntrop



Unsere Stadt ist mal wieder überregional mit einer Peinlichkeit in den Medien. Es geht um den neuen Fußgängerüberweg an der Höntroper Straße/Ecke Westfälische Straße. Wochenlang wurde an der Querungshilfe gebastelt, nun ist sie fertig. Allerdings gab es noch keinen politischen Beschluss, dass die Maßnahme überhaupt durchgeführt werden soll. Am kommenden Mittwoch soll der Mobilitätsausschuss endgültig entscheiden, ob der Planung für den (schon existierenden!) Fußgängerüberweg zugestimmt wird. Die Bezirksvertretung Wattencheid hat auf jeden Fall schon mal nein gesagt. Und jetzt? Die CDU-Ratsherren Dr. Stefan Jox und Christian Haardt wollen von der Verwaltung vorsorglich wissen, was im Fall einer Ablehnung durch die Verkehrspolitiker geschieht. Wird der Fußgängerüberweg wieder abgebaut? Und haften dann Verwaltungsmitarbeiter?!

Husemannplatz: Kosten steigen auf 15,1 Millionen



Das ist mal eine Kostensteigerung! Ursprünglich sollte die Neugestaltung des Husemannplatzes 3,7 Millionen Euro kosten. Lange her. Jetzt hat die Stadtverwaltung auf Anfrage von CDU-Ratsherr Dr. Stefan Jox zugegeben, dass wir bei Kosten von 15,1 Millionen angelangt sind. Man spricht von unvorhergesehenen Arbeiten, die sich als sehr kostenintensiv herausgestellt hätten. Als Beispiel wird der Abbruch der Hochbeete genannt. Zumindest sichert die Stadt zu, dass der „größte Teil“ des Platzes zum Weihnachtsgeschäft 2025 fertig sein soll. Na dann.

Nachhaltigkeitsstrategie

Bochum hat eine „Nachhaltigkeitsstrategie“ auf den Weg gebracht, und in der April-Sitzung des Rates wurde jetzt wieder ein Paket von insgesamt 21 Maßnahmen beschlossen. Den meisten davon konnte die CDU zustimmen. „Da geht es unter anderem um Energieberatung, zusätzliche Obstbäume, den Schutz der Haut oder die Schaffung von Schattenplätzen. Selbstverständlich machen wir da mit“, erklärt der umweltpolitische Sprecher der Union Dr. Daniel Obitz. „Leider

schien uns nicht alles durchdacht. 45.000 Euro, um zwei Monate lang zwei ‚Mobile Grüne Zimmer‘ in Bochum aufzustellen – das riecht stark nach Geldverschwendung.“

Bochums Kaugummientfernungsmaschine



Der USB hat eine Spezialmaschine zur Hochdruck-Entfernung von Kaugummi. Bei Minustemperaturen lässt sich die Maschine aber nicht einsetzen, deswegen wird sie in den kalten Monaten für den Winterdienst umgerüstet. Da sammelt sich dann immer einiges an Kaugummi an, vor allem auf der Kortumstraße. Die CDU wollte von der Stadt wissen, wie man vor diesem Hintergrund das Erscheinungsbild der City verbessern kann – nicht zuletzt bei wichtigen Veranstaltungen wie dem Musiksommer. Im Winter lässt sich halt nichts machen, aber von April bis Oktober soll jetzt eine externe Firma Bochums Kaugummientfernungsmaschine unterstützen. Immerhin etwas.

Dezernentenwahl

In der Ratssitzung im RuhrCongress wurde nicht nur Stadtkämmerin Dr. Eva Maria Hubbert mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt – es ging einmal mehr auch um die Besetzung der Führungsposition im Sozialdezernat. Einmal ist die rot-grüne Koalition schon gescheitert mit einem Kandidaten für die Nachfolge von Britta Anger. Jetzt hat der Rat erneut eine Stellenausschreibung auf den Weg gebracht. Bewerbungsfrist: 4. Mai. Die CDU hätte sich zusammen mit den Fraktionen von FDP und UWG: Freie Bürger gern mehr Zeit gelassen. Aber: Rot-Grün will noch vor der Sommerpause den neuen Dezernenten präsentieren. „Man hätte das Thema ohne große Not dem neuen Rat überlassen können, der im September gewählt wird“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Karsten Herlitz. „Aber natürlich nutzen SPD und Grüne ihre Mehrheit, die sie nach der Wahl mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr haben werden.“

Videoüberwachung



Illegal entsorgter Müll an Containerstandorten ist unbestreitbar ein Ärgernis. Die CDU wollte dagegen vorgehen und die Verwaltung mit einem Konzept für Videoüberwachung beauftragen. Der Antrag der Christdemokraten wurde vom Rat in den Umweltausschuss verwiesen. „Das geht soweit in Ordnung“, sagt CDU-Fraktionsvize Roland Mitschke, „aber wir sollten mit dem Thema schnell zu Potte kommen!“

Dr. Carsten Bachert europäisch unterwegs



Am kommenden Donnerstag beginnt die zweitägige Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Zur vierköpfigen Bochumer Delegation gehört auch CDU-Ratsherr Dr. Carsten Bachert. Tagungsort ist Jena.

Und das ist unser Team im Rat ...

Achtzehn für meine Stadt.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bochum.

WIR FÜR BOCHUM

SoX! geht Bochum

Unsere 18 CDU-Ratsmitglieder und ihre Zuständigkeiten:

[MEHR](#)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)